

Regionen verbinden...



ich bin für Sie da
und das ganz nah...

Sprechen Sie uns an auf unsere Aktionen!
Telefon (05554) 99 82 85

mittendrin

15. März - 14. April 2023



Ihr OPEL-Service-Partner
Autohaus Schellmann GmbH
...wo Service zu Haus` ist



Ihre Mehrmarken-Werkstatt

Sommerräder aufstecken
ab 29,90 €
Winterräder einlagern
ab 24,90 €

Komplett
4 Räder

Göttinger Straße 34 | 37176 Nörten-Hardenberg
Telefon 05503-80510 | www.autohaus-schellmann.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Ihr Baustoff-Fachhandel in der Region:



- Neubau / Sanieren / Renovieren
- Innenausbau / Türen und Fenster
- Dach und Fassade
- Hoch und Tiefbau
- Gartenlandschaftsbau
- Fliesen / Outdoor-Platten
- Laminat / Vinyl / Parkett

600 m²
Ausstellung



Industriestraße 15 Telefon: 05554 9938-0
37186 Moringen Fax: 05554 9938-20

bierkamp@vrbanksn.de

www.bierkamp-baustoffe.de



Firmensitz: Neue Straße 14/16 • 37603 Holzminden

WER BIN ICH?

Eine spirituelle Reise zu mir selbst.



WANN /
14.-16. APRIL 2023

WO /
SEMINARHAUS MORINGEN
VOR DEM GIESEBERG 2, 37186 MORINGEN
(NÄHE GÖTTINGEN, NORTHEIM)

EIN RETREAT FÜR JUNGE ERWACHSENE

**WAS MACHT MICH AUS?
WOBEI FÜHLE ICH MICH LEBENDIG?
WAS MÖCHTE ICH IN DIE WELT BRINGEN?**

In einer Welt, die immer komplexer erscheint, ist die Beziehung zu Dir selbst das Wichtigste. Um ein tieferes Gespür für Dich selbst zu bekommen, ist es nicht nur bedeutsam, gewisse Fragen zu stellen (und auch zu beantworten), sondern auch Deine eigene Lebendigkeit in Erfahrungen zu erleben. Je mehr Du bei Dir ankommst, desto selbstbestimmter kannst Du Dein Leben gestalten.

Dich erwartet ein spirituell-erfahrungsorientiertes Wochenende zu den Aspekten Selbsterfahrung, Selbstaustausch, Austausch, Stille, Innenschau und Meditation.

Wir freuen uns darauf Dich ein Stück auf Deiner Reise begleiten zu dürfen.

VERANSTALTER: Brahma Kumaris Raja Yoga Deutschland e.V.
KONTAKT (weitere Informationen): Martin / 0157 82 79 09 50 / www.brahmakumaris.de
ANMELDUNG: http://tiny.cc/wer_bin_ich
BILDDQUELLE (Vordersseite): Pixabay



„1. Reihe Mitte – Ein Schaustellerleben“ am 25. März 2023

André Eisermann, Leinwand- und Bühnenstar, genial-legendärer Rezipient klassischer Werke der Weltliteratur, vollführt seine Darstellungskunst mit einer Lesung aus seinem eigenen Buch in der STENNEBERGSMÜHLE zu Moringen.

André Eisermann hat - auf eine ganz ungewöhnliche, mitreißende und poetische Art - die Geschichte seines Lebens aufgeschrieben, eines Lebens auf Jahrmärkten zwischen Schaubuden und Panoptiken. Mit 17 bewarb er sich an der Otto-Falckenberg-Schauspielschule in München, fand in George Tabori seinen Lehrer und erhielt für die Titelrolle in "Kaspar Hauser" Auszeichnungen auf der ganzen Welt.

In dieser "Leseperformance" aus seinem Buch erzählt André Eisermann nicht von seinen Erfahrungen, er verkörpert sie! Er berichtet nicht nur von den "seltsamen" und außergewöhnlichen Persönlichkeiten, die er in seinem Buch beschreibt, er schlüpft in sie hinein und lässt dabei die Szenerie längstvergänger Jahrmarktskultur wieder auferstehen, er macht sie unterhaltsam, lebendig und nimmt den staunenden Zuhörer mit auf eine Reise in die eigene Vergangenheit.

André Eisermann ist leidenschaftlicher Schauspieler, der in der Oper und im Musical gesungen, Ballett getanzt und mit Bühnenshows wie „Die Leiden des jungen Werther“ Ovationen erhalten hat, wie ganz wenige seiner Generation.

Die Aufführung findet am Samstag, den 25. März 2023, ab 18:00 Uhr in der Stennebergsmühle zu Moringen statt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen!

Seminarhaus Moringen STENNEBERGSMÜHLE

Vor dem Gieseberg 2 - 37 186 Moringen - seminarhausmoringen@brahmakumaris.org - 05554 / 20 78 708

BEHRENSEN

Kommandowechsel bei der Feuerwehr Behrensen

Ein volles Programm legte Ortsbrandmeister Werner Meyer den Anwesenden auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrverein Behrensen vor.

Wahlen zum Kommando und zum Vorstand standen an.

Zunächst konnte der Ortsbrandmeister aber erstmal 45 Teilnehmer im DGH begrüßen, darunter auch Brandabschnittsleiter Manfred Voss, Stadtbrandmeister Hans-Jürgen Pfüller und den Vertreter der Stadt Moringen Detlef Borchers.

In seinem Jahresbericht gab Meyer bekannt, dass die Wehr aus 24 aktiven KameradenInnen und 29 Kameraden der Altersabteilung besteht. Das mag sich gering anhöhen. Allerdings stehen neue Anwärter für die Feuerwehr bereits in den Startlöchern, was positiv stimmt. Die Wehr wird einsatzbereit bleiben!

Zumindest im letzten halben Jahr blieb man von Einsätzen verschont. Neben dem Brand im eigenen Ort im Januar 2022, bei dem einer Frau das Leben gerettet werden konnte, gab es lediglich noch einen Brandeinsatz in Moringen.

Ansonsten wurde das Hauptaugenmerk auf die Ausbildung und die Wettkämpfe gelegt. Dazu zählt auch die zusätzliche Ausbildung im Rahmen des Löschzuges 4, dem die Wehren aus Behrensen, Blankenhagen, Großenrode und Thüdinghausen angehören. Unter anderem übte dieser unter dem Zugführer Werner Meyer die Vegetationsbrandbekämpfung.

Die Wettkampfgruppe ist weiterhin sehr aktiv und steht zur Zeit als Beste im Bereich der Stadt Moringen da. Bei den Abschnittswettbewerben in Gillersheim erreichte sie den 12. Platz und bei den Pokalwettkämpfen der FF Elvise den 4. Ein besonderes Ereignis ist immer wieder das Zeltwochenende zur Teamfindung in Gieselwerder-Weissenhütte an der Weser.

Zur Ausbildung zählten auch mehrere Lehrgänge bei der Kreisfeuerwehr in Northeim und an der NABK Celle.

Der Feuerwehrverein Behrensen erfreut sich derzeit über 90 Mitglieder, darunter 12 Damen. Tendenz steigend! Weitere Bewohner haben ihre Mitgliedschaft bereits angekündigt.

Durch die finanzielle Unterstützung des Vereins konnte der Gruppenraum der Feuerwehr nun mit einem Beamer, Leinwand und PC ausgestattet werden, was die Ausbildung sehr erleichtert.

Aber auch selbst ist der Verein aktiv und besuchte im letzten Jahr z.B. mit der Klönggruppe unter Leitung von Friedrich-Ludwig Eberwien, dem hier großer Dank gilt, das Bergbaumuseum in Volpriehausen. Weitere Aktivitäten im laufenden Jahr sind geplant.

Vor den Wahlen zum Kommando und zur Leitung des Feuerwehrvereins bedankte sich der scheidende Ortsbrandmeister Meyer bei den Kameraden und Mitgliedern für deren Engagement und Vertrauen. In einem Rückblick über seine aktive Zeit erklärte er, dass ihm die Feuerwehr sehr an's Herz gewachsen war. Mit ihr hat er eine lange Zeit verbracht, ob nun in der Wettkampfgruppe, als Gerätewart, als langjähriger Vize oder letztlich als Ortsbrandmeister. Es hat einfach Spaß gemacht, zerrte aber



auch manchmal an den Nerven. Zufrieden stellte er fest, dass sich in den letzten Jahren eine junge agile Truppe gebildet hat, die auch im Kommando vertreten ist. Es gäbe daher für ihn überhaupt keine Bedenken zur Übergabe des verantwortungsvollen Postens. Im Gegenteil! Er freue sich darüber, dass es doch noch junge Menschen gibt, die eben die Verantwortung in einem Ehrenamt in dieser schwierigen Zeit übernehmen wollen. Außerdem spielt die Feuerwehr in kleinen Orten eine große gesellschaftliche Rolle. Natürlich stehe er der Feuerwehr auch weiterhin zur Verfügung und werde im Notfall dabei sein, aber leider ist gesetzlich nun mal mit 67 Jahren Schluss.

Nach Gesprächen im Vorfeld und einem entsprechendem Vorschlag wurde durch die aktiven Kameraden aus ihren Reihen dann der vorherige Stellvertreter Sebastian Westphal einstimmig zum neuen Ortsbrandmeister und Mario Lutze zum Vize gewählt. Erster Gruppenführer wurde Benjamin Hirr. Bis zur Einarbeitung eines Schriftführers übernahm Werner Meyer diesen Posten. Laut Satzung bilden diese vier Personen auch den Vorstand des Feuerwehrvereins Behrensen.

Da die Kameraden Steffen Eberwien als Gerätewart und Achim Prollberg als Sicherheitsbeauftragter ihre Posten aus beruflichen Gründen zur Verfügung gestellt hatten, wurden desweiteren Philipp Hampe zum zweiten Gruppenführer und zum Sicherheitsbeauftragten, Tobias Kerwien zum Gerätewart und Jonas Lachmann zum Atemschutzgerätewart bestimmt. Als Beisitzer im Verein wurde Friedrich-Ludwig Eberwien wiedergewählt. Neu hinzu als weitere Beisitzerin kam Viktoria Westphal. Wiedergewählt wurde der Kassenwart György Varga, der eine gute finanzielle Rücklage des Vereins vorweisen konnte.

Julia Kerwien wurde nach bestandem Lehrgang zur Feuerwehrfrau ernannt und legte dazu ihren Eid ab. Mario Lutze wurde auf Grund seiner Leistungen zum Löschmeister befördert.

Für 40-jährige aktive Mitgliedschaft empfing Andreas Pape das Feuerwehrehrenzeichen des Landes Niedersachsen. Uwe Hennemann wurde für 25-jährige fördernde Mitgliedschaft mit der Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes geehrt.

Neu in den Feuerwehrverein aufgenommen wurden Gerhild Engelhardt, Stephanie Lutze und Melisande Arnemann.

Die Leitung des Löschzuges 4 der Stadt Moringen möchte Meyer am 15.06.2023 in Absprache mit dem Stadtkommando an einen designierten Nachfolger übergeben. *H. Ahrens*

Malerfachbetrieb Martin Boehme

- ökologische und konventionelle Malerarbeiten
- dekorative Putzarbeiten, Farbgestaltung
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegearbeiten
- Vollwärmeschutz



Feldtorstraße 18 · 37186 Behrensen
Telefon 055 03/91 56 51
eMail: info@boehme-maler.de

Gesellen und Auszubildende (m/w/d)
zur Verstärkung unseres Teams gesucht!



Handwerker –
Fliesenleger

Ingo Thöne

Dienstleistungen rund ums Haus

Fliesenarbeiten | Altbausanierung

Tel.: 05505 999982 | Mobil: 0170 4106497

BEHRENSSEN

Preisschießen um die Wurst

Das war mal ein anderer Schießwettbewerb, den die Mitglieder der Herrenabteilung des KKS SV Behrensen während eines Frühstoppens am 19.02.2023 im Schützenkeller bewältigen durften.

Es ging nicht um die üblichen Scheiben, auf denen Ringe erzielt werden mussten, sondern im wahrsten Sinne um die Wurst! Um Dosen- und Darmwurst. Diese wurde vorher so präpariert, dass sie an einem kaum sichtbaren dünnen Faden im Schießraum vor den Kugelfängen aufgehängt werden konnte. Insgesamt 27 Exemplare standen zur Verfügung. Geschossen wurde mit dem Luftgewehr auf 10m Entfernung unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen. Pro Serie waren 5 Schuss gegen geringes Entgelt zugeteilt worden. Wer nun denkt, dass die sonst guten Schützen sofort alles abräumen würden, hatte sich allerdings getäuscht, denn es war gar nicht so einfach, den dünnen Faden zu treffen, vor allem nicht die Wurst. Es entwickelte sich ein ehrgeiziges Schießen unter den Teilnehmern, wollte doch jeder Wurst zum nächsten Frühstück haben. Und so

mancher Schütze musste Kugeln nachholen. Letztlich konnten aber alle Teilnehmer die begehrte Wurst, die er haben wollte, auch mitnehmen. Manche ging allerdings gleich über den Tisch. Bei den anschließenden geselligen Gesprächen überlegte man schon, wie man das mit einem ganzen Schwein machen könnte. Lassen wir uns überraschen! Der nächste wichtige Termin ist das Vergleichsschießen zwischen Damen- und Herrenabteilung am 31. März 2023 im Schützenkeller sein. Dazu haben sich die Herren entschlossen, den Damen und sich ein selbstzubereitetes Essen zu servieren. Auch da lassen wir uns überraschen (schmunzelt der Verfasser).



FREDELSLOH

Bildungswerk Leben und Umwelt e.V. Neustart in der Alten Schule Fredelsloh

Die Alte Schule wurde als Fachwerkhaus in zwei Bauabschnitten 1811 und 1909 errichtet und bis in die 1970er als Volksschule genutzt. Dann erfolgte die Schließung. Der gemeinnützige Verein Bildungswerk Leben und Umwelt e.V. (BLU) wurde im März 1980 gegründet und kaufte die Schule, um die "Erarbeitung und Vermittlung von Erkenntnissen auf dem Gebiet des Lebens-, Umwelt- und Naturschutzes" voranzutreiben. Über 40 Jahre wurde das Tagungshaus für Bildungsarbeit im ökologischen und politischen Bereich genutzt. Nach der fast zweijährigen Zwangspause durch Corona ist jetzt für das Jahr 2023 ein neues Programm mit verschiedenen Aktivitäten und Aktionen entstanden.

Jeden 2. Donnerstag im Monat lädt das Filmteam zu politischen, ökologischen oder auch Spielfilmen um 19.30 Uhr in die Bibliothek der Alten Schule zu Film und Diskussion ein. Jeden 4. Donnerstag ist ein politischer Stammtisch zu verschiedenen aktuellen Themen geplant.

Die BLU eigene Bücherei mit über 2000 Büchern zu unterschiedlichen Fachgebieten wurde überarbeitet und steht montags von 17 bis 19 allen Interessierten zum Stöbern und Ausleihen zur Verfügung. Auch eine Auswahl von Kinder- und Jugendbüchern ist zu finden. Ab 17 Uhr liest H. Döring für junge Besucher spannende Geschichten aus vorhandenen oder mitgebrachten Kinderbüchern. Geplant sind außerdem öffentliche Lesungen.

Abends wird dann gespielt. Bisher trifft sich jeden Montag um 19.30 Uhr die Doppelkopfrunde. Karten und Gesellschaftsspiele sind ausreichend vorhanden.

Für Vereinsmitglieder und Gäste heißt es donnerstags ab 14.00 Uhr Gemeinschaftsküche: gemeinsam schnippeln, kochen und speisen, vegetarisch und vegan, bio, regional und saisonal ganz nach den Interessen der Anwesenden. Wer es zur Vorbereitung



nicht schafft, bekommt um 18.30 Uhr trotzdem etwas auf seinen Teller.

Jeden 2. Mittwoch im Monat tagt der Kreisgruppenvorstand des BUND um 18.30 Uhr in der Alten Schule. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Noch eine Vorankündigung: Ab Dienstag, dem 17. April heißt es ab 19:00 Uhr: „Ich spreche mich frei“, ein regelmäßiges Angebot jeden Dienstag zu dieser Uhrzeit, die Gedichte (und eigene Texte) schreiben, und diese in einem geschützten Rahmen laut vortragen möchten. Die Erfahrung zeigt, dass das laute Sprechen von den eigenen Werken sehr hilfreich ist, um das Schreiben zu verbessern. Im Anschluss an die Vorträge werden wir das Gehörte gemeinsam besprechen.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Wer die Arbeit der Alten Schule unterstützen will, findet hier ein dickes hungriges „Porzellan-Schwein“ für kleine oder große Spenden.

Über weitere Anregungen, Ideen, und Vorschläge sowie Nachfragen freuen wir uns!

BLU.ev@web.de

oder Tel: 05555-522 bei Abwesenheit bitte die Sprachbox nutzen!

Heinrich Sprink liest in der Alten Schule Fredelsloh

Am 23.03. um 19.30 Uhr wird die kleine, aber inhaltsreiche Bibliothek mit ca. 2000 Büchern in der Alten Schule Fredelsloh nach Coronaschlaf und Überarbeitung offiziell wieder eröffnet. Aus diesem Anlass liest Heinrich Sprink, Buchhändler aus Dassel, Geschichten und Gedichte über die Kraft der Buchstaben und ein Leben mit Büchern. Er schreibt dazu: „Ein ganz und gar glückliches Zeitalter

bräuchte keine Literatur'. Dieser Satz Heinrich Manns soll uns in schwierigen Zeiten Ansporn sein, eine Bibliothek zu eröffnen, die immer auch ein Ausdruck von Freiheit ist. Vielseitig im wörtlichen Sinne, anregend, widersprüchlich und phantasievoll soll sie sein, kein sorgsam angelegter Park, sondern ein wild wuchernder Garten der Leselüste.“
Kontakt: Bildungswerk Leben und Umwelt (BLU) e.V.
blu.ev@web.de



FREDELSLOH

Valentins- und Pokalschießen 2023 bei der Schützengilde Fredelsloh

Nach dreijähriger Pause trafen sich die Schützenschwestern und -brüder vom Schützenclub Nienhagen und der Schützengilde Fredelsloh Ende Februar im Fredelsloher Schützenhaus zum traditionellen Valentinschießen. Dabei stand das Vergleichsschießen nicht im Vordergrund, sondern die Pflege der Freundschaft und Kameradschaft der beiden Vereine untereinander. Mit einem geselligen Beisammensein fand der Abend dann auch einen gelungenen Ausklang. Über 35 Mitglieder aus beiden Vereinen nahmen an dem freundschaftlichen Treffen teil. Beim Vergleichsschießen mit KK-Gewehren über 50m wurden je Verein die 11 besten Schützen und Schützinnen gewertet. Der Sieg in der Mannschaftswertung ging mit 1014,3 Ringen an die SGi Fredelsloh. Bei der Siegerehrung durch Fredelslohs Vorsitzenden Walter Henne und Schießsportleiter Jan Walter Henne konnte Nienhagens Tagesbester Schütze Arkadiusz Kominowski den Valentinswanderpokal entgegen nehmen. Für Fredelsloh waren die besten Janine Paskalvis, Justin Ludwig, Fabian Scheming, Edeltraut Henne und Kerstin Gerl. Die besten Schützen des SC Nienhagen waren Arkadiusz Kominowski, Dirk Regenhardt, Klaudia Wienecke, Hermann und Rosemarie Pätz.

Beim gleichzeitig durchgeführten Preisschießen war Janine Paskalvis mit 101,8 Ringen die Beste. Sie gewann den 1. Preis vor Justin Ludwig, der 98,8 Ringe erzielte. Auf den nächsten Plätzen folgten dann die Fredelsloher Fabian Scheming (97,6), Edeltraut Henne (93,6) und Kerstin Gerl (92,6). Die Gewinner vom SC Nienhagen waren Arkadiusz Kominowski (91,2), Dirk Regenhardt (91,1), Klaudia Wienecke (88,6), Hermann Pätz (87,7) und Rosemarie Pätz (86,4).

Auch die Sieger der Winterpokale der Schützengilde wurden vom Schießsportleiter an dem Abend ausgezeichnet. Den Pokal der Jugend gewann Kilian Klages mit 50,2 Ringen. Den Winterpokal Luftpistole sichert sich Thomas Kopp (46,6) vor Fabian Scheming (41,6) und Eckard Grube. Überlegen gewann Edeltraut Henne mit 52,5 Ringen den Winterpokal. Mit 52,0 Ringen folgte ihr Ehemann Walter Henne auf dem 2. Platz. Die weiteren



Pokalgewinner und Sieger Valentinschießen von l.n.r.: Walter Henne, Rosemarie Pätz, Hermann Pätz, Klaudia Wienecke, Valentinspokalgewinner Arkadiusz Kominowski, Neujahrspokalgewinnerin Janine Paskalvis, Dirk Regenhardt, Winterpokalgewinnerin Edeltraut Henne, Kerstin Ludwig, Kerstin Gerl, Fabian Scheming

Plätze belegten Janine Paskalvis (51,8), Lennert Hengst (51,4) und Jan Walter Henne (51,2).

Der Gewinner des Neujahrspokals sollte möglichst dicht an die vom Schießsportleiter durch einen verdeckten Schuss ermittelte Ringzahl heranreichen. In diesem Jahr war eine 9,9 gefordert. Mit genau dieser Ringzahl gewann Janine Paskalvis den Pokal. Auf den nächsten Plätzen folgten Lennert Hengst (10,3), Eckard Grube und Fabian Scheming mit jeweils 9,2 Ringen sowie Günther Scheming und Walter Henne mit je 8,9.

Fredelslohs Vorsitzender Walter Henne bedankte sich anlässlich der Siegerehrung bei seinem Schießsportleiter Jan Walter Henne für den reibungslosen Ablauf des Schießens sowie den Schützenschwestern und -brüdern der Schützengilde für die gute Organisation und Durchführung des Abends sowie die gestifteten köstlichen Salate. Die beiden Vereine treffen sich am 21. April 2023 wieder beim Osterschießen in Nienhagen.

Text: Walter Henne, Foto: Jan Walter Henne

Waffensachkundelehrgang des Solling-Schützenbundes in Fredelsloh

In der Zeit vom 22. Jan. bis 26. Feb. 2023 führte der Solling-Schützenbund einen Waffensachkundelehrgang in der Schützenhalle der Schützengilde Fredelsloh durch. Ausbilder Michael Stuke konnte 14 Schützenbrüder und eine Schützenschwester zu diesem Lehrgang begrüßen. Die Teilnehmer wurden nach den Vorgaben des Waffengesetzes in 30 Stunden unterwiesen. Dazu kamen noch 4 Stunden für die Berechtigung zu Standaufsicht bei schießsportlichen Veranstaltungen. Gabriela Ludwig (Krebeck) fungierte als Prüferin des NSSV und konnten allen Teilnehmern nach bestandener Prüfung die entsprechenden Urkunden aushändigen.

Die erfolgreichen Teilnehmer waren u.a.: von der SGi Fredelsloh Kerstin Gerl, Niclas Bode, Justin Ludwig vom SC Moringen Tim Abstoß, Alexander Ritzke, vom SC Nienhagen Arkadiusz Kominowski vom SV Schönhagen Dominik Eigner, Nils Kadoke, Rene Reher, Michael Schwartz vom SV Volpriehausen Iven Behrenshausen und je ein Teilnehmer vom SV Lauenförde, vom SV Rohringen, der SSG Holzminden und der SGi Golmbach

Zum Abschluss der Prüfung gab es für die Teilnehmer eine sehr köstliche Gulaschsuppe, die der Lehrgangleiter selbst zubereitet hatte. Stuke bedankte sich noch bei Kerstin Gerl, die während des Lehrgangs die Teilnehmer mit Speisen und Getränken versorgt hat. Sein Dank galt auch der Schützengilde für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.



Das Foto zeigt die erfolgreichen Teilnehmer des Waffensachkundelehrgangs mit Prüferin Gabriela Ludwig (7. v.r.) und Ausbilder Michael Stuke (Mitte). Text und Foto: Walter Henne



FREDELSLOH

Aus Zeitungen vor 100 Jahren

Fredelsloh, 7. April. „Umfangreichen Holzdiebstählen aus der Staatsforst ist man hier auf die Spur gekommen. Bei einem Einwohner sind allein etwa 7 Raummeter Derbholz, das er sich selbst gehauen hatte, auf seinem Hofe vorgefunden.“

Fredelsloh, 16. April. „Die hiesige Sportvereinigung beschloss, am 6. Mai ein Sportfest zu veranstalten. An diesem werden Fußballspieler, Turner und Radfahrer teilnehmen.“ [In Fredelsloh gab es zu der Zeit einen Turnverein, einen Radfahrerverein und die Sportvereinigung, in der Fußball gespielt wurde. Sport war damals eine reine Männersache.]

Thüdinghausen, 21. April. Nachdem unsere Gemeindemitglieder 40 Zentner Roggen im Werte von etwa 1,6 Millionen Mark für die Ruhrspende gezeichnet hatten, spendete unser Männer-Gesangverein die Summe von 127.500 Mark. Solche Beispiele verdienen Nacheiferung.“ [Danach hatte 1 kg Roggen den Wert von 800 Mark]

Fredelsloh, 21. April. „Dummejustreiche zum Schaden verschiedener Einwohner sind hier in letzter Zeit mehrfach vorgekommen. So wurde dem Landwirt H.K. ein Rad vom Wagen abgezogen und fortgeschleppt, das dieser erst nach stundenlangem Suchen wieder auffinden konnte.“

Fredelsloh, 26. April. „Freiwillig aus dem Leben geschieden ist die Ehefrau des Ackerknechts L., indem sie sich erhängte.“

Espol, 26. April. „Am letzten Sonntag wurden in Uessinghausen die Wege in der Krummel verpachtet. Es wurden wahnsinnige Preise geboten. Ein Weg kostete die hohe Summe von 176.000 Mark. – Am nächsten Sonntag wird hier das Kriegerdenkmal eingeweiht. – Ferner hat sich hier ein Radfahrerverein gebildet. Vereinslokal Gastwirt Willi Horstmann.“

Oldenrode, 28. April. „An der Landstraße von Moringen nach Fredelsloh liegt, so schreibt Lehrer Weigand, in der Oldenroder Feldmark ein einzelnes Gehöft, Glockenborn genannt. Dicht bei diesem Gehöft ist eine tiefe, trichterartige, mit Buschwerk umgebene Versenkung, die den Namen Hölle hat. Davon geht folgende Sage: „Zu der Zeit, als das Christentum in jener Gegend ausgebreitet wurde, erbaute man hier eine kleine Kirche und daneben einen Glockenturm. Das gefiel dem Teufel übel, weil sein Reich dadurch gemindert wurde. Einst, als man die Glocke läutete, fuhr er durch das Schallloch, nahm sie mit und flog damit hinab in jenes Loch. Von da ab hieß das Loch die Hölle. Sonntagskinder wollten aber an hellen, schönen Sommertagen noch immer die Glocken unten Läuten hören und nannten das Loch nicht Hölle, sondern Glockenborn. Diesen Namen bekam auch das Gehöft, das später bei dem Glockenborn an Stelle jener kleinen Kirche errichtet wurde.“ – Der Hofbesitzer Düvel in Lutterbeck hat bei jenem Glockenborn Land; pflügt er daselbst, so muss er vor dem Loche wenden. Dann sagen die Oldenröder: „De Düvel wendt vör de Hölle üm.““

Espol, 30. April. „(Einweihung des Kriegerdenkmals) Am Sonntag Cantate, dem 29. April, haben wir unseren toten Helden das Ehrenmal geweiht. Ein leidlich schöner Frühlingsnachmittag war es. Dicht gedrängt stand auf dem Schulplatz unter Linden eine große Menschenmenge, Alt und Jung, Mann und Weib. Pünktlich 2 Uhr setzte sich diese Menge unter Glockenklang und Trauerweisen des Fredelsloher Posaunenchores in Bewegung und nach kurzem Marsch war die Denkmalsstätte erreicht – der neue Friedhof von Espol. Nach kurzer Begrüßung durch Herrn Pastor Helmold und des Einleitungsliedes: „Wir treten zum Beten usw.“ betrat Herr Hildebrand die Bühne, sprach den Einleitungsprolog und hielt eine schöne Ansprache, die sich vor allen Dingen auf das Heldentum unserer tapferer Kämpfer bezog, schließend mit der Mahnung zur Einigkeit. Hierauf spielte der Posaunenchor aus Fredelsloh eine Trauerweise, worauf Herr Pastor Hafner-Fredelsloh mit packenden Worten unter Zugrundelegung einer Schriftstelle die Weih- und Enthüllungsrede hielt. Als die Hülle fiel, sah man das schlichte, schön geschmückte Denkmal – ein ergreifender Augenblick! Unser Gesangverein sang: „Nein, nein, das ist kein Sterben“. Es folgte ein Prolog: „Treuer Tod“, mit guter Betonung vorgetragen von Frl. Helma Mecke. Darauf sang der gemischte Chor: „Ruhe sanft in kühler Erde“ und wiederum kam ein schönes Gedicht: „Wo mag er ruh'n?“ zum Vortrag, gesprochen von Herrn Olsen. Von der Denkmalskommission, die

namentlich in letzter Zeit fleißig gearbeitet hatte, übergab Herr Kaufmann Kohrs das Denkmal an Herrn Gemeindevorsteher Vosmer, der es in Schutz und Pflege der Gemeinde nahm. Nach Vortrag von „Morgenrot“ seitens der Schulkinder und des gemischten Chores: „Heldentod“, das gut vorgetragen worden ist, hielt Herr Kantor Helmold die Gedenkrede auf die gefallenen Helden unserer Gemeinde. Tief ergreifend wußte der Redner zu erzählen. Mit Ehrfurcht hörten wir die Namen der Gefallenen, wo jeder Name eine Summe von Tränen bedeutet. Am Schluss seiner Ansprache rief der Redner in seiner recht vaterländischen Rede begeistert aus:

„Liebe, traute Brüder,
höret diese Worte alt und neu:
Nimmer wird das Reich zerstört,
wenn Ihr einig seid und treu!“

Das sei der Heimat Heldendank.



Der Gesangverein brachte dann noch einmal zum Gehör: „Ach, wie so sanft schläfest du“. Die Krieger von Espol sangen: „Ich hatt' einen Kameraden“ und die Gewehrsektion des Kriegervereins feuerte zu Ehren der Gefallenen 3 Salven ab. Am Denkmal wurden viele herrliche Kränze niedergelegt. Mit den beiden Versen: „Wohl dir, du Kind der Reue“ und „Mach End, o Herr mach Ende“ wurde die erhebende Feier geschlossen. Gesangverein und Gemischter Chor geben unter Leitung des Lehrers ihr Bestes. – Die Menge, weit über tausend Personen, zerstreute sich sodann. Um eine schöne Erinnerung reicher sind alle wieder daheim. Das Denkmal soll uns ein mahnendes und tröstendes Zeichen sein. Es ist ein Bild von berückender Schönheit. – „Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehen, wie das Gesetz es befahl.“ So die Inschrift im grauen Altertum. Und hier? „Unsere im Weltkriege 1914-1918 gebliebenen Helden zum Gedächtnis. Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben lässet für seine Brüder.“ Große Freude herrschte bei den Einwohnern, dass auch Herr Landrat Schuster erschienen war.“ [Vor dem Hintergrund des durch französisches und belgisches Militär besetzten Ruhrgebietes mischt sich die Trauer um

die nicht aus dem 1. Weltkrieg zurückgekommenen zehn Espoler mit einem nationalistischen Pathos, das auf einen nächsten Krieg bewusst oder unbewusst vorbereitet. Der 2. Weltkrieg sollte 43 Personen aus Espol das Leben nehmen. Ihre Namen sind auf den, beiderseits des Mahnmals von 1923 angefügten Steinen aufgeführt.]

[Einen Tag später erschien mit dem Zusatz: „Verspätet“ diese Meldung aus Espol:] „Bei der am 29. April hier stattgefundenen Denkmalsfeier hat sich in dankenswerter Weise geschlossen die Gemeinde Fredelsloh beteiligt, mit der Espol eine Kirchengemeinde bildet. Herr Gemeindevorsteher W. Dörnte-Fredelsloh gedachte in seiner echt vaterländischen Rede der gefallenen Helden u. legte im Namen der Gemeinde Fredelsloh einen schönen Kranz nieder.“

Fredelsloh, 30. April. „Das geplante Turn- und Sportfest kann besonderer Umstände halber im Mai nicht stattfinden. Es wurde beschlossen, dieses Anfang Juli abzuhalten. Neben Turnen und Radrennen werden große Wettkämpfe im Fußballsport ausgetragen werden. Dem Sieger wird als Preis ein wertvoller Pokal zuteil.“

Reinald Wegner

FREDELSLOH

Ausstellung im Café der Kunsttöpferei, Galerie & Café Klett

Wir freuen uns sehr unsere erste Ausstellung des Jahres 2023 ankündigen zu können. Ab dem 18. Februar stellt Nancy Werner, Sievershausen, ihre "intuitive, experimentelle und abstrakte Malerei, mit diversen Techniken" im Café der Kunsttöpferei, Galerie & Café Klett in Fredelsloh aus. Bis zum 2. April sind ihre Bilder täglich von 13 bis 18 Uhr zu sehen.

Nancy Werner malt intuitiv und frei, ohne Druck oder Erwartungen. Die intuitive Herangehens-

weise ermöglicht es ihr, spielerisch und absichtlich zu experimentieren. Jedes Kunstwerk wird zu einem Abenteuer – zu einem kreativen Spiel, bei dem unterschiedliche Techniken zum Einsatz kommen. Aus Kaffeesatz, Kaffee, Rotwein, Acryl- und Aquarellfarben entstehen einzigartige, abstrakte Kunstwerke. Der Prozess ist spannend und offen. Je nach Trocknung entstehen aus dem Kaffeesatz tolle Unikate mit Krakelee-Effekten. Oftmals sieht sie in ihren Bildern Gesichter oder Tiere, die sie dann aus den Schatten entstehend nachmalt. Spannend, witzig und kreativ zugleich. Überzeugen Sie sich selbst von den faszinierenden Ergebnissen!



MORINGEN

Nachbericht Bezirksmeisterschaften DLRG

Am 4.02. fanden für die DLRG Ortsgruppen aus dem Bezirk Göttingen die alljährlichen Bezirksmeisterschaften in Bad Gandersheim statt.

Hier erlangten nicht nur unsere jüngsten Schwimmer super Ergebnisse, dieses Jahr sind wir das erste Mal mit 2 Einzelschwimmern in der Altersklasse 60 angetreten. Joachim und Uwe schafften es sogar auf den ersten und zweiten Platz.

Bei den Wettkämpfen messen sich die Teilnehmer in den verschiedenen Rettungsdisziplinen wie z.B. das Retten einer Puppe (die ein Opfer simuliert), Hindernisschwimmen oder Retten mit Flossen und/oder Gurtretter.

Hier unsere Ergebnisse:

Ergebnisse Mannschaft:

Moore Kids (AK 12 männlich): Jannes Froböse, Jonte Seidel, Anton Walter, Kaja Zeichner: 1. Platz

Traum in blau (AK offen weiblich): Sara Beushausen, Emma Henkel, Elisabeth Keese, Lina Hengst: 3. Platz

Bahn 7 (AK offen männlich): Dennis Hermanski, Leon Deifel, Tim Decker, Moritz Bierwirth: 1. Platz

Die Titelverteidiger (AK 120 männlich): Dennis Hermanski, Moritz Bierwirth, Mario Hanns, Hanna Rohling, Guido Zillmann: 1. Platz

Mixed Moore Staffel (AKk 170 männlich): Uwe Sehmisch, Joachim Harke, Hanna Rohling, Anna Zeichner: 1. Platz

Ergebnisse Einzel:

AK 8/10 weiblich: Ida Sinram, Platz: 9, Nora Lynn Rolf, Platz: 11, Lale Charlotta Jeser, Platz: 16

AK 8/10 männlich: Jannes Froböse, Platz: 4

AK 12 weiblich: Kaja Zeichner, Platz: 2

AK 12 männlich: Jonte Seidel, Platz 2, Anton Walter, Platz 5,

AK 13/14 männlich: Janus Keese, Platz 1

AK 15/16 männlich: Kiran Deifel, Platz 1

AK 15/16 weiblich: Levke Knafka, Platz 11

AK 17/18 weiblich: Elisabeth Keese, Platz 1, Sara Beushausen, Platz 3, Lina Hengst Platz 4, Emma Henkel Platz, 7

AK 17/18 männlich: Tim Decker, Platz 4

AK offen männlich: Leon Deifel, Platz 2

AK 25 männlich: Moritz Bierwirth, Platz 2

AK 30 weiblich: Hanna Rohling, Platz 1

AK 35 männlich: Dennis Hermanski, Platz 1, Mario Hanns, Platz 2

AK 45 männlich: Guido Zillmann, Platz 1

AK 60 männlich: Joachim Harke, Platz 1, Uwe Semisch, Platz 2

Wir gratulieren all unseren Schwimmerinnen und Schwimmern zu diesen super Ergebnissen! Das fleißige Trainieren hat sich mal wieder gelohnt.

Auch ein großes Dankeschön an die Trainer und Betreuer!!!!!!!!!!!!!!



MORINGEN

Defibrillator Schulung und Herz-Druck-Massage

Hallo, liebe Vereinsmitglieder und liebe Mitbürger der Stadt Moringen,

mit unserer Aktion "Rettet Leben - ein Defibrillator für Moringen" konnten der MTV Moringen über die Lotto-Sport-Stiftung einen Defibrillator der Björn-Steiger-Stiftung erhalten.

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und die Björn Steiger Stiftung sorgen mit dem gemeinsamen Projekt „Herzsicher im Verein – Gemeinsam gegen den Herztod“ nachhaltig für mehr Sicherheit in niedersächsischen Sportvereinen. Die Förderung beinhaltet einen vollfinanzierten Laien-Defibrillator (kurz AED-Gerät) sowie Schulungen für 100 Personen in der Anwendung eines Defibrillators und der Wiederbelebung. Hierdurch soll der korrekte Umgang vermittelt werden sowie vor allem auch die Hemmschwelle zur Anwendung der Geräte herabgesetzt werden. Jährlich sterben rund 100.000 Menschen in Deutschland unvermittelt am Herztod. Durch eine sofortige Herzdruckmassage und frühe Defibrillation steigen die Überlebenschancen um ein Vielfaches! Dabei sind vor allem die ersten Minuten entscheidend.

Ein Defibrillator nutzt natürlich nur etwas, wenn man weiß, wie man sich bei einem Herzstillstand verhalten sollte. Wir laden Sie/Dich, Deine Freunde und Bekannten ganz herzlich zu einer Schulung ein.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 17. Juni 2023 statt. Geschult wird in der Sporthalle, Lustgartenweg 2 (Alte Tennishalle) Es gibt einen Termin mit drei Startzeiten: 10:00 Uhr; 11:35 Uhr und einen um 14:00 Uhr. Der Kurs dauert 90 Minuten. Bitte nehmt an dieser Schulung teil, damit Du/Ihr in einem Notfall helfen könnt.

Für die Schulung ist eine kostenlose Anmeldung notwendig, da nur 25 Plätze pro Termin verfügbar sind.

Anmeldung nur über unsere E-Mail Adresse:

info@mtv-Moringen.de .

Hans-Hermann Schulz Vorsitzender MTV Moringen



MORINGEN

Landfrauen spenden für die Tafel Northeim

Zu der Jahreshauptversammlung des Moringer Landfrauenvereines konnte die erste Vorsitzende Ines Heine 42 Mitglieder begrüßen. Wie sie feststellte, waren 1/3 der Mitglieder des Vereines anwesend. Dieses entsprach mehr als der durchschnittlichen Beteiligung an anderen Veranstaltungen des Vereines. Um diese relativ gute Beteiligung zu halten, bot Ines Heine organisierten Fahrdienst für ältere Mitglieder an. Wer diesen Service nutzen möchte, kann dies bei der Anmeldung zu den jeweiligen Terminen mitteilen.

Die 1. Vorsitzende dankte den Landfrauen für den Geldbetrag, der bei der Weihnachtsfeier von den Mitgliedern gespendet wurde. Die Summe wurde vom Verein aufgerundet und so gingen 250 € an die „Tafel“ in Northeim. Von den Aktivitäten des Vereines im Jahr 2022 berichtete die Schriftführerin Brigitte Husemann, den Kassenbericht hielt Doris Höltje.

Für ihre 40-jährige Treue zum Landfrauen Verein Moringen wurden Ilse Kempf und Hedwig Hengst geehrt.

Nach dem offiziellen Teil gab es viel zu Lachen, denn die Stuhlgymnastik mit Ute Schilling machte den Frauen viel Spaß. Sie gingen auf eine imaginäre Schiffsreise nach Amerika; dabei wurde viel gerudert, um die Bewegungsabläufe der Reise zu interpretieren.

Die 95-jährige Landfrau Else Eckert, eines der ältesten Mitglieder, lies es sich nicht nehmen spontan eines ihrer Gedichte vorzutragen. Zum Ende des Nachmittags waren sich die Frauen einig: „So viel haben wir lange nicht gelacht“. *Marlies Traupe*

Auf dem Foto unten rechts: von links Marlies Traupe, Ilse Kempf, Margret Hilger, Hedwig Hengst, Ines Heine



MORINGEN

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Niedersachsen Moringen e.V.

Zur Jahreshauptversammlung des Heimatvereins konnte die Vorsitzende Jutta Doehring neben 63 Mitgliedern auch 5 Gäste begrüßen. Erfreut stellte sie fest, dass nach jahrelanger, pandemiebedingter Verschiebung die Jahreshauptversammlung nun wieder am Anfang des Jahres stattfinden könne.

Zum Gedenken verstorbener Mitglieder erhoben sich die Anwesenden von den Plätzen und es wurde für jeden Verstorbenen eine Kerze angezündet.

Danach gab die Vorsitzende einen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. So konnte bereits ab April mit dem Frühlingskaffee wieder wie gewohnt gestartet werden.

Die Aufstellung des Maibaumes mit anschließender Feier fand erstmals unter Einbeziehung der Oldtimer-Interessengemeinschaft und des Fördervereins Reitverein statt, mit sehr positiver Resonanz bei allen Beteiligten und Gästen.

Ein erstmalig durchgeführtes Matjesessen fand bei allen Mitgliedern großen Anklang

Auf Anfrage der Landwirtschaftskammer Niedersachsen beteiligte sich der Heimatverein an deren Zuckerrübenfest in Behrensen mit Beköstigung der ca. 300 Gäste.

Ebenfalls präsent war der Verein bei den Bürgermärkten und dem Domänenfest.

Ein Sommerfest auf dem ehemaligen Hundeplatz mit Krustenbraten sowie Kaffee und Kuchen konnten die 60 Gäste bei bestem Wetter feiern und genießen.

Auch fanden die angebotenen Klönnachmittage im Burgkeller, sowie der Adventskaffee sehr großen Anklang.

Arbeitseinsatzwart Hans-Jürgen Doehring berichtete über Aktivitäten und Veranstaltungen im und um das Heimatmuseum, Maibaum sowie am Duckstein. So haben die Aktiven des Heimatvereins wieder über 586 Arbeitsstunden bei den unterschiedlichsten Einsätzen geleistet.

Auch konnten etliche Besucher im Museum begrüßt werden, wie auch Hochzeiten und Veranstaltungen im Burgkeller stattfinden.

An sieben Tagungen und Veranstaltungen anderer Vereinigungen der Heimatpflege waren Mitglieder des Vorstandes des Heimatvereins präsent.

Der Heimatverein beteiligte sich ebenfalls am Projekt Provinzforschung des Landschaftsverbandes Südniedersachsen. Hier wurde in einem Erstcheck das Heimatmuseum auf unrechtmäßig erworbene Exponate hin untersucht. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass keine derartigen Exponate festgestellt wurden.

Kassenwart Ullrich Poschwatta erläuterte ausführlich seinen sehr anschaulich dargestellten Kassenbericht und lobte ausdrücklich die erfolgreichen Bemühungen des Vorstandes Fördergelder einzuwerben.

Für seine sehr ordentlich geführte Kasse wurde ihm von den Kassenprüfern großes Lob ausgesprochen und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Bei den anschließenden Wahlen standen turnusgemäß die Wahlen des 2. Vorsitzenden, des 1. Schriftführers, der 2. Kassenwartin und des 2. Museumswartes an.

Zur Wahl des 2. Vorsitzenden wurde Wiederwahl von Jörg Gerl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Zum 1. Schriftführer und Pressewart wurde Hans-Jürgen Doehring einstimmig in seinem Amt bestätigt. Als 2. Kassenwartin wurde Ursula Hartmann einstimmig wieder gewählt. Ebenfalls in seinem Amt bestätigt wurde der 2. Museumswart Manfred Fischer. Als Ersatzkassenprüfer konnte Stefan Wurst gewonnen und einstimmig gewählt werden.

Eine besondere Freude und auch Höhepunkt für einen Verein sind, wie Versammlungsleiter Stefan Wurst hervorhob, immer die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder.



Hinten v. links: Diethelm Martens, Brigitte Wenzel, Jörg Gerl, 2. Vorsitzender, Helga Ahlborn, Jürgen Ahlborn, davor Marianne Carstedt, Jutta Doehring, 1. Vorsitzende, Uwe Haase, Susanne Haase, Herbert Grigoleit. Vorn sitzend Bernd Cleve

Foto: Peter Pratsch

Für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Helga und Jürgen Ahlborn, Rainer Bremer, Marianne Carstedt, Susanne und Uwe Haase, Peter Harlaß-Romminger, Herbert Grigoleit, Diethelm Martens und Brigitte Wenzel mit einer Urkunde und Präsent geehrt. Für 50jährige Treue zum Verein konnten Bernd Cleve und Friedhelm Honig mit Urkunde und einem Präsent geehrt werden. Die Ehrungen für Peter Harlaß-Romminger und Rainer Bremer, die wegen Krankheit nicht an der Versammlung teilnehmen konnten, werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Ebenfalls nachgeholt wird die Ehrung für Friedhelm Honig, der ebenfalls nicht anwesend war.

Im Anschluss an die Versammlung hatten Mitglieder und Gäste die Gelegenheit, den Abend bei Schlachteplatte und angeregten Gesprächen ausklingen zu lassen.

LINDIGKEIT | MERTENS

RECHTSANWÄLTE NOTARE FACHANWÄLTE



Christoph Mertens

- Rechtsanwalt
- Notar
- Fachanwalt für Familienrecht
- Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Spezialisiert auf mietrechtliche und verkehrsrechtliche Mandate

LINDIGKEIT | MERTENS

Am Stadtpark 10 • 37186 Moringen Siemensstraße 2 • 37170 Uslar
Tel.: 05554/9935-0 Tel.: 05571/9146464

info@lindigkeit-partner.de • www.lindigkeit-partner.de

MORINGEN

10.000 Euro Spende für den Ratskeller in Moringen
Die Firma KÖNIG unterstützt den Verein Ratskeller 1489 e.V.
Moringen mit einer Spende für die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes

Auch in diesem Winter profitierte eine Initiative in Moringen von der Spendenaktion der Firma KÖNIG, die in der Weperstadt ihren Stammsitz hat.

Eine Spende von 10.000€ ging an den Verein Ratskeller 1489 e.V., der die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes an der Langen Straße übernommen hat, um dort ein soziokulturelles Zentrum zu schaffen. „Wir freuen uns über die Spende, die dazu beiträgt, Moringen attraktiver zu machen. Der Ratskeller steht seit über 30 Jahren leer und soll wieder zum Leben erweckt werden, um Kunst und Kultur in Moringen zu fördern“ so Friedhelm Honig, 1. Vorsitzender des Vereines.

Das Geld fließt in die Sanierung des Gebäudes, das mit einem barrierefreien Zugang ausgestattet werden soll. Im ersten Bauabschnitt wurde bereits der Dachstuhl saniert und das Dach neu eingedeckt.

„Das Erscheinungsbild des Ratskellers hat sich schon beachtlich gewandelt“ bemerkt Oliver Rokohl, Sprecher der Geschäftsführung bei KÖNIG, anerkennend. Er fährt regelmäßig auf dem Weg vom Stammsitz zum Werk 2 an dem Gebäude vorbei. Und er fügt an: „Sehr gerne fördern wir dieses Projekt, das wieder



mehr Kunst und Kultur nach Moringen bringen wird. Zudem beinhaltet das geplante Nutzungskonzept zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, deren Förderung uns besonders am Herzen liegt!“

Für die Sanierung des dritten Bauabschnitts wird ein Eigenanteil von den Fördermittelgebern gefordert. Der Verein hat seine bisherigen Mittel in die beiden ersten Bauabschnitte investiert. Daher möchte der Verein an alle Ratskellerunterstützer die Bitte richten, für den Ratskeller zu spenden. Mehrfach wurde schon nach der Spendenmöglichkeit gefragt.

Hier die Bankverbindungen:

Volksbank Solling, DE41 2626 1693 0011 3620 00

oder Kreissparkasse Northeim DE66 2625 0001 0172 3156 16

Ratskeller 1489 e.V. Moringen
 Friedhelm Honig / Fabian Froböse

DER STURM

FREI NACH
WILLIAM SHAKESPEARE



FR **17. März** 19.30 Uhr

SA **18. März** 19.30 Uhr

FR **28. April** 19.30 Uhr

SA **29. April** 19.30 Uhr

**Mensa
der KGS Moringen**

**Waldweg 30
37186 Moringen**



2023

Prospero träumt von Vergeltung. Zwölf Jahren ist es her, dass die Truppen des Königs von Neapel ihn aus seinem Herzogtum vertrieben haben. Nun lebt er mit seiner Tochter Miranda auf einer einsamen Insel. Hier hat er sich die Kräfte der Natur mit Hilfe von Zauberkunst gefügig gemacht. Seine Stunde ist gekommen, als sich ein Schiff mit der königlichen Familie von Neapel seiner Insel nähert. Auf Prosperos Befehl erzeugt der Luftgeist Ariel einen gewaltigen Sturm. Das Schiff sinkt. König Alonso, seine Frau, sein Sohn, seine Tochter, Mitglieder des Hofstaats und der Schiffsbesatzung finden sich als Gestrandete an unterschiedlichen Stellen der Insel wieder. Jedem hat der zornige Prospero eine besondere Strafe zugeordnet. Am Ende aber wird seine Vernunft und sein Mitleid, vor allem aber seine Liebe zu seiner Tochter, alle schwarzen Fantasien zunichte und Frieden möglich machen.

Die über dreißig Mitglieder des Moringer Bürgertheaters bringen Shakespeares Zauber drama mit den bekannten Figuren, aber auch mit neuem Personal als szenisches Spiel auf die Bühne, in dem sich Komödie und Krimi, Romanze und Fantasy-Abenteuer zu einem unterhaltenden Ganzen verbinden.

Eintritt 7,00 Euro / ermäßigt: 3,00 Euro / Schülerinnen und Schüler der KGS Moringen: 1,00 Euro **Vorverkauf** Reisebüro Stumpe, Moringen **Online-Kauf** www.reservix.de



Ein Projekt des teatro regio e.V. mit Unterstützung der KGS Moringen, durch den APEX Kultur e.V. und den Ratskeller 1489 e.V., gefördert durch den Nothilfefonds für Flüchtlinge des Bistums Hildesheim, der Klosterkammer Hannover, der Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises Northeim und des Flüchtlingsfonds der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Leonhard
Gesundheitszentrum
Physiotherapie • Podologie • Fitness

Rehasport und Funktionstraining
Trockensport | Wassersport | Herzsport



- **Beweglichkeit verbessern**
- **Schmerzen lindern**
- **Muskulatur aufbauen**

Vom Arzt verordnet -
von der Krankenkasse genehmigt

Telefonnummer: 05503/2121
Göttinger Straße 72 | 37176 Nörten-Hardenberg

Die Johanniter in Northeim –

wir sind immer für Sie da!

Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.
...und Sie wissen: Im Notfall ist Hilfe
nur einen Knopfdruck entfernt.

Heiß geliebt.
Der Johanniter-Menüservice.
Zuhause Essen ohne Einkaufen und
Zubereiten: Wir liefern 250 Menüs ins
Haus, mit viel Liebe zubereitet.

Weitere Informationen unter:
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei)
johanniter.de/northeim



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



NEU-ERÖFFNUNG

TAGESPFLEGE
GUT HEVENSEN

PFLEGE- UND VERSORGUNGSZENTRUM RITTERGUT HEVENSEN

TAGESPFLEGE

- Wechselnde Betreuungsangebote
- Kreativraum zum Turnen, Basteln oder Yoga
- Täglich frisch gekochtes Essen
- Großer Garten und Wäldchen zum Spazieren und Verweilen

BETREUTES WOHNEN

- 12 barrierefreie Wohnungen
- Ein Café mit Bibliothek
- Tagespflege und Pflegedienst im Haus
- Großer Garten und Wäldchen zum Spazieren und Verweilen

PFLEGEDIENST

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- Betreuung

FÜR MENSCHEN, VON
MENSCHEN,
MIT MENSCHEN!

PFLEGE- UND
VERSORGUNGSZENTRUM
RITTERGUT HEVENSEN
BRINKFELDSTRASSE 6
37181 HARDEGSEN
TEL.: 05503 915 986 22



Haben Sie
Interesse? Rufen
Sie uns gerne an
unter 05503 /
915 986-22 oder
schreiben Sie uns
eine E-Mail an:
[info@pflege-
guthevensen.de](mailto:info@pflege-guthevensen.de)

EMR Northeim UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG

Sie bestellen, wir liefern!
Nutzen Sie unseren Lieferservice



ENERGIEHOLZ
MULCH
RECYCLING

Austraße 7 · 37154 Northeim
Telefon: 05551 907090-0 · E-Mail: info@emr-northeim.de

www.emr-northeim.de



TISCHLERMEISTER
SVEN WIPPERFELD

Parkett · Fenster · Türen · Treppen

Ihr Spezialist
für Holzfußböden

Buchenweg 43
37186 Moringen
Tel.: 05554 99 58 85 8
Mobil: 0160 68 24 36 9

www.wipperfeld.com
info@wipperfeld.com

 **text & design**

Dipl.-Ing. (FH) Anja Tulo-Twele

Wir erstellen für Sie:
Einladungen · Visitenkarten · Flyer
Anzeigen · Broschüren
Homepages

*...immer
in Bewegung für Sie!*

Wehmestraße 1a · 37181 Trögen - Hardegsen
Telefon: (0 55 05) 99 91 444
kontakt@text-design-twele.de
www.text-design-twele.de

Gemeindeschwesternstation Stadt Moringen

Öffnungszeiten

Mo - Fr
08.00 – 13.00 Uhr



- Kranken- und Altenpflege
- Wundversorgung durch Wundmentor
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung in allen Pflegefragen
- Begleitung und Betreuung
- Palliativpflege (Begleitung in der letzten Lebensphase)
- Demenzbetreuung

37186 Moringen, Einbecker Straße 22, Wohnanlage „Sonneneck“
Tel.: 05554 / 998155, Fax: 05554 / 998157
E-Mail: schwesternstation@moringen.de

Mietwagen-Service Moringen

Birgit Nienstedt & Laura Opitz-Nienstedt

- Krankenfahrten (sitzend)
- Rollstuhlbeförderung
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Strahlen- u. Chemotherapie
- Stadtfahrten
- Fern- und Kurierfahrten
- Hol- und Bringdienst
- auch mit PKW-Anhänger



 **0 55 54 - 99 58 10**

Einbecker Str. 8, 37186 Moringen

*Bleibt
gesund!*